



## Ideenskizze Dia und Konies Virtueller Ausflugsclub / Dia and Konies Virtual Excursion Club

See english translation on page two!

In der Pandemie sind viele virtuelle Museumsgalerien, Besuchsmöglichkeiten von Sehenswürdigkeiten oder Wanderwege mit Webcams oder anderen interaktiven Angeboten bekannt gemacht und neu eingerichtet werden. Es gibt viele Bericht davon, dass diese von Freundesgruppen virtuell besucht werden, auch auf internationaler Ebene. Es gibt aber Feed-Back, dass jemand das alles sehr beeindruckend fand, aber keine rechte Lust hatte, sich „allein“ darauf einzulassen oder nach kurzer Zeit doch die Lust daran verlor.

*Dia und Konies Virtueller Ausflugsclub* soll ein Setting dafür entwickeln, gemeinsam solche virtuellen Angebote zu erleben. Dabei werden erfolgreiche und stilbildende Elemente von „auf dem Boden aktiven“ Wander- und Ausflugsgruppen möglichst in die virtuelle Welt übertragen: Nach einem gemeinsamen Start an einem „Treffpunkt“ für alle könnten kleinere Gruppen in etwa die „Anreisesituation“ (Bahnabteil, PKW) simulieren. Auf die eigentliche Exkursion mit Gastgeber\*in / Expert\*in könnte wieder ein gemeinsamer Abschluss oder ein Gespräch in Gruppen dienen, bei dem sich die Teilnehmenden auch untereinander näher kennen lernen („abschließendes Kaffeetrinken“). Wie bei „Wanderklubs“ dieser Art auch oft üblich, könnten besondere Begrüßungen und „Ehrungen“ nach einer gewissen Dauer der Teilnahme zum Programm gehören – diese Ideelliste ist fortsetzbar und kann auch mit digitalen Instrumenten erprobt werden!

Menschen mit hoher digitaler Kompetenz und guter technischer Ausstattung stehen solchen gegenüber, denen beides fehlt, die aber evtl. durchaus Interesse an solchen Ausflug haben könnten. Ebenso gibt es gut vernetzte und „einsame“ Personen (nicht deckungsgleich mit der anderen Einteilung) die einander unterstützen könnten. Die Spielregel könnte also sein, dass jede\* mit einem geeigneten Endgerät, z.B. einem guten Tablet, eine Person virtuell „mitbringt“, also einlädt / besucht, die so ein Gerät nicht hat und auf diese Weise in die Gruppe mit einbezogen wird. Von wem die Initiative ausgeht, kann natürlich unterschiedlich sein.

Aus den Ausflügen können sich natürlich weitere Kontakte zwischen Teilnehmenden ergeben – ebenfalls genau wie im „wirklichen Leben“. Alle realen Kontakte hätten zum jetzigen Zeitpunkt zwar Regelungen der pandemiebedingten Beschränkung, also auch für Besuche und Einladungen, unbedingt zu beachten und ginge vielleicht gar nicht auf diese Weise, wäre aber auf längere Sicht ein Instrument, um Einsamkeit entgegenzuwirken und auch Brücken nur Nutzung digitaler Kommunikation herzustellen. Ein Dia und Konie Ausflugsclub könnte ggf. auch eine Vermittlung zwischen Personen mit/ ohne Ausstattung übernehmen, Expert\*innen ausbilden und ein Netzwerk von Ideen und erprobten Anregungen für Besuche und Exkursionen zur Verfügung stellen, das von Gruppen genutzt werden kann.

Wir haben die Genehmigung, das vom Künstler Peter Bauer für Diakonie Deutschland gezeichnete Vogelpaar „Dia und Konie“ und ihren gemeinsamen „Ausflug“ als Symbol der Initiative zu nutzen.

Das Prinzip ist zzt in Erprobung, so fand im Rahmen einer virtuellen EU-Projektbegegnung schon ein virtueller Web-Cam gestützter Bremen-Rundgang statt (dokumentiert auf YouTube unter <https://youtu.be/Twl2oEz721g> und ein virtueller Spaziergang „Bäume der Neustadt“ unter

Benutzung der genannten Prinzipien soll am 17.2.21 stattfinden. Über Weiteres wird auf dieser Themenseite des Diakonischen Werkes Bremen berichtet.

### **Idea sketch Dia and Konie's virtual excursion club**

In the pandemic, many virtual museum galleries, opportunities to visit sights or hiking trails with webcams or other interactive offers have been made known and newly set up. There are many reports that these are visited virtually by groups of friends, sometimes on an international level, too. But there is feedback that someone found all of this very impressive, but didn't really feel like getting involved "alone" or lost interest after a short time.

Dia and Konie's Virtual Excursion Club should develop a setting for jointly experiencing such virtual offers. Successful elements of excursion clubs "on the ground might be used and adapted: after assembling at a "meeting point" for everyone, smaller groups could roughly simulate the "travel to venue" situation" (train compartment, car). After the actual excursion with the host / expert, a joint conclusion or a conversation in groups could happen again, in which the participants get to know each other better ("final coffee drink"). As is often the case with "hiking clubs" of this type, special greetings, badges and "awards" could be part of the program after a certain period of participation - this list of ideas can be continued and tested with digital instruments!

People with high digital competence and good technical equipment are compared to those who lack both, but who may well be interested in such an excursion. There are also well networked vs. "lonely" people (not congruent with the other classification) who could support each other. This way, one has to address 4 types of people (seen as "persona" when developing the web-tools). The rule of the game could therefore be that everyone with a suitable device, e.g. a good tablet, virtually "brings" a person, i.e. invites / visits her or him, who does not have such a device and is thus included in the group. Who initiates the initiative can of course vary.

The excursions can of course result in further contacts between participants - just like in "real life".

At the moment, all real contacts would have to adhere to the regulations of the pandemic-related restriction, i.e. also for visits and invitations, and might not work in this way at all, but in the longer term would be an instrument to counteract loneliness and bridges only use digital communication to manufacture. A Dia and Konie excursion club could also act as a mediator between people with / without equipment, train experts and provide a network of ideas and tried and tested suggestions for visits and excursions that can be used by groups.

We have the permission to use the pair of birds "Dia and Konie" drawn by the artist Peter Bauer for Diakonie Germany and their joint "excursion" as a symbol of the initiative.

The principle is currently being tested. As part of a virtual EU project meeting, a virtual web-cam-supported tour of Bremen took place (documented on YouTube at <https://youtu.be/Twl2oEz721g>) and a virtual walk "Trees of Neustadt" using the above-mentioned principles is to take place on February 17th, 21st More will be reported on this topic page of the Diakonisches Werk Bremen.

: